

Der Bericht des Großen Hauptquartiers.

(28. 7. 1918) großes Hauptquartier, 26. Jan. 1918. Die Truppen verließen durch eine große Zahl von Begegnungen die ihnen entrindeten Gräben östlich von Reuville zurückzugewinnen. Sie wurden jedoch, nachdem sich die Lage geändert hatte, abgezogen.

Die Truppen verließen durch eine große Zahl von Begegnungen die ihnen entrindeten Gräben östlich von Reuville zurückzugewinnen. Sie wurden jedoch, nachdem sich die Lage geändert hatte, abgezogen.

Die Truppen verließen durch eine große Zahl von Begegnungen die ihnen entrindeten Gräben östlich von Reuville zurückzugewinnen. Sie wurden jedoch, nachdem sich die Lage geändert hatte, abgezogen.

Kaisergeburtstagsfeier im britisch-südafrikanischen Gefangenlager.

Eine Erinnerung an den 27. Januar 1915. Von Hildegard Becker.

Es waren Monate übergeben die Camps von Victor Marienburg die deutschen Gefangenen, wohl 3500 an der Zahl, seit Monaten keine in getrenntem Staat und Heimat. Nur doch waren die Gefangenen für gut befinden ihnen vorzuziehen, verband sie noch mit den Gefangenen in Deutschland, und das sie wußten, daß alle, was man ihnen erlaubte, König war, war auch das letzte daran.

Schon sich jemand in der Heimat wirklich ausmalen, was es heißt, Monate und Monate durch Meerese getrennt zu sein von allem was man liebt: Heimat, Familie, Freunde? Das heißt doch nicht, daß man sich von ihnen abscheidet, und zugleich zu wissen, daß sich in Deutschland wohl das größte, aber auch das schönste Deutschland erhebt.

Die dankbar griff man in dieser bleiernen Erde nach Metakalen der verrinnenden Zeit. Was bedeutet damals Obenfläche für die Gefangenen? So war das Weihnachtsfest des Jahres 1914 vorübergegangen, das neue Jahr war gefeiert worden, dem Geiste der Zeit entsprechend nur mit einigen Gefangenen und Wachen für eine gute Zukunft. Da muß wieder ein Fest für die Gefangenen sein, ein Fest — wohl fern der Heimat, aber im Herzen innig mit ihren heimatlichen Wäldern vereint — gemeinsam begehen wollten, der Gedächtnisfeier der Gefangenen.

Die dankbar griff man in dieser bleiernen Erde nach Metakalen der verrinnenden Zeit. Was bedeutet damals Obenfläche für die Gefangenen? So war das Weihnachtsfest des Jahres 1914 vorübergegangen, das neue Jahr war gefeiert worden, dem Geiste der Zeit entsprechend nur mit einigen Gefangenen und Wachen für eine gute Zukunft. Da muß wieder ein Fest für die Gefangenen sein, ein Fest — wohl fern der Heimat, aber im Herzen innig mit ihren heimatlichen Wäldern vereint — gemeinsam begehen wollten, der Gedächtnisfeier der Gefangenen.

Die dankbar griff man in dieser bleiernen Erde nach Metakalen der verrinnenden Zeit. Was bedeutet damals Obenfläche für die Gefangenen? So war das Weihnachtsfest des Jahres 1914 vorübergegangen, das neue Jahr war gefeiert worden, dem Geiste der Zeit entsprechend nur mit einigen Gefangenen und Wachen für eine gute Zukunft. Da muß wieder ein Fest für die Gefangenen sein, ein Fest — wohl fern der Heimat, aber im Herzen innig mit ihren heimatlichen Wäldern vereint — gemeinsam begehen wollten, der Gedächtnisfeier der Gefangenen.

Die dankbar griff man in dieser bleiernen Erde nach Metakalen der verrinnenden Zeit. Was bedeutet damals Obenfläche für die Gefangenen? So war das Weihnachtsfest des Jahres 1914 vorübergegangen, das neue Jahr war gefeiert worden, dem Geiste der Zeit entsprechend nur mit einigen Gefangenen und Wachen für eine gute Zukunft. Da muß wieder ein Fest für die Gefangenen sein, ein Fest — wohl fern der Heimat, aber im Herzen innig mit ihren heimatlichen Wäldern vereint — gemeinsam begehen wollten, der Gedächtnisfeier der Gefangenen.

Die dankbar griff man in dieser bleiernen Erde nach Metakalen der verrinnenden Zeit. Was bedeutet damals Obenfläche für die Gefangenen? So war das Weihnachtsfest des Jahres 1914 vorübergegangen, das neue Jahr war gefeiert worden, dem Geiste der Zeit entsprechend nur mit einigen Gefangenen und Wachen für eine gute Zukunft. Da muß wieder ein Fest für die Gefangenen sein, ein Fest — wohl fern der Heimat, aber im Herzen innig mit ihren heimatlichen Wäldern vereint — gemeinsam begehen wollten, der Gedächtnisfeier der Gefangenen.

Die dankbar griff man in dieser bleiernen Erde nach Metakalen der verrinnenden Zeit. Was bedeutet damals Obenfläche für die Gefangenen? So war das Weihnachtsfest des Jahres 1914 vorübergegangen, das neue Jahr war gefeiert worden, dem Geiste der Zeit entsprechend nur mit einigen Gefangenen und Wachen für eine gute Zukunft. Da muß wieder ein Fest für die Gefangenen sein, ein Fest — wohl fern der Heimat, aber im Herzen innig mit ihren heimatlichen Wäldern vereint — gemeinsam begehen wollten, der Gedächtnisfeier der Gefangenen.



Kaisers Geburtstag.

Von Felicitas Leo.

Kaisers Geburtstag: Singende Rinderrinnen, Tarentos jubelnd. — Der Himmel ist immer blau, Wie sich's gebietet denn Petrus weis doch genau, Warum die Fahnen über den Dächern schweben, Warum die ganze Welt weit spazieren geht, Und unter den Linden Wogen an Wägen steht!

So war es damals, als wir zum Kaiserfest gingen — Mars war es dann, und die Weissen blühten wohl gar — Über fliegende Trödel und Januar, Ist es, fast unsre Kinder die Fäden schwingen; Mondmal ist alles verdornt — wie leuchtet und lacht Dann in dem Straßenden, Weissen das Schwarz, weiß-rot!

baron, daß in diesem Bande die ersten Grundlagen der Kultur gelegt wurden, daß Jahrtausende lang hier die kulturelle Welt ihren Mittelpunkt besaß, daß hier die Wägen von „Leandri und eine Pracht“ ihrer Urväter in Schmelz hatten.

Kriegsallerlei.

Ein Drama in der Luft.

Die Helende, in der „Daily News“ veröffentlichte Schilderung, die dem Kriegs alles in heutige Gefangenhaft geratenen englischen Fliegeroffizieren entnommen ist, gibt eine Lustspielkomödie wieder, die selbst in dieser Zeit der phantastischen und ungläublichen Kampfbeschreibungen in außerordentlichem Grade, daß sie fast bestirbt werden soll.

Wir befinden uns in großer Höhe“ erzählt der englische Flieger, „da sah ich früher hinter mir, ich sah die Beobachter fliegen. In einer Höhe von 20000 Fuß warben wir in einem Kampf mit beständig fliegenden Geräuschen. Schließlich barst ein feindliches Geschloß nach einem anderen Apparat. Ich hörte das Geknallen eines Metallstückes, das hinter meinem Kopf dahinfliegt. Unter fliegendem aus dem Geschloß gewandte feste sich mit dem Vorbereit abwärts und schloß sich fürchterlich. Wir glitten mit außerordentlicher Geschwindigkeit abwärts. So wie ich zu beobachten vermochte, fielen mir innerhalb 20 Sekunden um 6000 Fuß. In diesem Augenblick sah ich mit einer plötzlichen Anstrengung nach unten, und ich erblickte den Führer der, mit herabfallenden, roten Armen auf seinem Sitz. Sein Kopf blühte aus einer großen Wunde. Er war tot. Das Ansehen, Bestellen des Führers zu retten, der sich lebendig, die Hände über dem herrlichen geworbenen Apparat zu abstützen. Ich flüchtete also auf den hinteren Sitz, den Führerplatz, und sah mich der, der mich lebendig, die Hände über dem herrlichen geworbenen Apparat zu abstützen. Ich flüchtete also auf den hinteren Sitz, den Führerplatz, und sah mich der, der mich lebendig, die Hände über dem herrlichen geworbenen Apparat zu abstützen.

Kaisers Geburtstag.

Über anderen Klang haben die Lieber Leute, Anders flattern die Fahnen — sie lodern und drohn Jüngeln wie Flammen — und mit ehernem Zug Ohn ferner Schiffe dröht im Geläute — Augenweh marschieren, und die Kleinen stehn mit Stolz, mit den festgezurnen Widern im gleichen Schritt.

Kaisers Geburtstag! — Einst — einst wird kommen der Tag, Da das langwehre gestirbt und gefahren — Vor dem lachenden Himmel herrliche Fahnen wehen — Jubelnde Herzen kopfen dankenden Schlag — Vor dem Schloße fliegen wir Hand in Hand! Seit dir im Giebertanz — Kaiser und Vaterland!

Das langwehre gestirbt und gefahren — Vor dem lachenden Himmel herrliche Fahnen wehen — Jubelnde Herzen kopfen dankenden Schlag — Vor dem Schloße fliegen wir Hand in Hand! Seit dir im Giebertanz — Kaiser und Vaterland!

Das langwehre gestirbt und gefahren — Vor dem lachenden Himmel herrliche Fahnen wehen — Jubelnde Herzen kopfen dankenden Schlag — Vor dem Schloße fliegen wir Hand in Hand! Seit dir im Giebertanz — Kaiser und Vaterland!

Das langwehre gestirbt und gefahren — Vor dem lachenden Himmel herrliche Fahnen wehen — Jubelnde Herzen kopfen dankenden Schlag — Vor dem Schloße fliegen wir Hand in Hand! Seit dir im Giebertanz — Kaiser und Vaterland!

Das langwehre gestirbt und gefahren — Vor dem lachenden Himmel herrliche Fahnen wehen — Jubelnde Herzen kopfen dankenden Schlag — Vor dem Schloße fliegen wir Hand in Hand! Seit dir im Giebertanz — Kaiser und Vaterland!

Das langwehre gestirbt und gefahren — Vor dem lachenden Himmel herrliche Fahnen wehen — Jubelnde Herzen kopfen dankenden Schlag — Vor dem Schloße fliegen wir Hand in Hand! Seit dir im Giebertanz — Kaiser und Vaterland!